

Jahresbericht Verein ko-operativ 2018

Aus dem Dorfgeist:

Neuorientierung:

Da die Fördermassnahmen für die Teilnehmer/Innen durch Budgetkürzungen der Gemeinde, im letzten Jahr 2017 eingestellt wurden und die Anzahl der noch aktiven Teilnehmer/Innen im Dorfgeist bei 5 stagniert, verlangte das erste halbe Jahr der Leitung und auch den Teilnehmern/Innen einiges ab.

Die Leitung entschied Anfangs Jahr im Rahmen der Nachbarschaftshilfe, ein neues Projekt in Angriff zu nehmen, welches zum Ziel hatte, im August 2018, eine wöchentliche Abgabestelle für Gratislebensmittel der Schweizer Tafel für Einwohner/Innen an der Armutsgrenze, einzurichten.

Anfangs Februar wurde der 1. Work-Shop mit geladenen Gästen aus dem Umfeld des Dorfgeistes und dem Dorfgeist-Team durchgeführt, welcher eine positive Rückmeldung ergab. Ein Grobprojekt wurde erstellt und die nächsten Schritte eingeleitet.

Das ganze Dorfgeist-Team besuchte die Abgabestelle «Lausener Tafel», die von der Schweizer Tafel wöchentlich versorgt wird und seit 10 Jahren besteht. So konnten sich alle Teilnehmer erste Eindrücke sammeln und sich ein Bild vom Ablaufs machen. Es folgten ein 2. Work-Shop und einige interne Sitzungen in den folgenden Monaten. Am 22.05.2018 lud die Projektleitung zu einem Informationsnachmittag im Dorfgeist ein. Die «Schweizer Tafel» war durch die Geschäftsleiterin Pratteln vertreten, die das Konzept vorstellte. Es konnten infolge 8 ehrenamtliche Helfer/Innen, zur Unterstützung des Kernteams bewegt werden.

Dank dem Entgegenkommen unseres Vermieters, der uns den angebauten Schopf als Abgaberaum zur Verfügung stellte und einige Überlegungen zum Ablauf, gelang es uns schliesslich auch die Zusammenarbeit mit dem Gemeindesozialdienst zu klären. noch musste die Anmeldung beim Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen erledigt und ein grosser Kühlschrank angeschafft werden, damit die Kühlkette gewährleistet werden konnte.

Am Dienstag, 7. August 2018, konnten wir gegen Mittag die erste Lieferung von Lebensmitteln durch die Schweizer Tafel entgegennehmen und am gleichen Nachmittag, den berechtigten BezügerInnen abgeben. Die BezügerInnen werden uns von der Sozialberatung gemeldet und erhalten von uns einen Bezugsausweis.

Seither ist es uns gelungen, die Zahl der Bezüger über 50% der an der Armutsgrenze lebenden Haushalte in Bubendorf zu steigern! Dank den ehrenamtlichen Helfer konnten wir die Abgabetermine probelemlos erfüllen. Sie unterstützten uns mit ihrer Sozialkompetenz und den praktischen Erfahrungen. So wuchsen wir rasch zu einem breit abgestützten Team zusammen. Von den BezügerInnen wir diese Dienstleistung sehr dankbar aufgenommen.

Arbeitsgruppen:

Holzwerkstatt:

Dank einiger, über 23-jährigen Kirschenholzbohlen, konnte die Holzwerkstatt einige schöne, kunstvolle Objekte für unseren Verkauf, die Oster- und Adventswerkstatt sowie den Weihnachtmarkt anfertigen.

Die Kerzenproduktion wird durch eine neue Teilnehmerin weitergeführt, so dass die Kerzen für die Oster- und Adventswerkstatt sowie den Verkaufsraum, weiter produziert werden können. Auch wurden wieder ca. 50 kg Kerzenresten, die uns vom Bad Bubendorf und dem Hotel Osteria in Bubendorf gespendet wurden, zur Wiederverwertung eingeschmolzen.

Unsere Textilverarbeiterin entschloss sich, ihren Fokus in diesem Jahr auf Strick- und Häkelarbeiten zu richten. Da wir seit dem Aufruf an die Einwohner vor 2 Jahren, noch über ein gut bestücktes, Wolle- und Garn-Lager verfügen, war uns dies sehr willkommene. Die gefertigten Mützen, Handschuhe, Pulswärmer und Tischdekorationen erfreuen sich einer kontinuierlichen Nachfrage.

Das Dorfgeist-Team lancierte ab Ende März, einen Garten der Vielfältigkeit. Verschiedene Produkte konnten dank des langen und schönen Sommers zweimal geerntet werden.

Der Ertragsüberschuss kam den Teilnehmern/Innen und den Bezüglern/Innen der Schweizer Tafel zugute und der Überschuss der scharfen Peperocini, wurden eingelegt und verkauft.

Veloputzaktion:

Die 3. Veloputzaktion von Mai bis Ende Oktober, war unter dem Niveau der letzten zwei Jahre. Die Zahlen der zu putzenden Räder nahm leicht ab. Wir werden aber auch in diesem Jahr wieder zwischen Mai und Oktober eine Veloputzaktion durchführen.

Tag der offenen Tür:

Der Tag der offenen Tür, am 01.09.2018, zog dieses Jahr durch viel Sonne und viele Besucher/Innen an. Die Mitglieder der Sozialbehörde waren fast vollzählig anwesend, was uns besonders freute. Beim fröhlichem Zusammensein, einer Suppe und Wurst mit Brot sowie vielen Kuchen und Getränken. Auch fehlten die frisch gebackenen und beliebten «Schnecken & Hörnchen» unseres Vermieters nicht.

Alle Team-Mitglieder waren in Gespräche eingebunden und hatten unzählige Fragen zu beantworteten. Trotz angeregter Diskussionen durfte die Bewirtung der Besucher/Innen nicht vergessen gehen. Die positiven Feedbacks waren für alle Beteiligten sehr wertschätzend und die guten Verkaufszahlen im Shop, wir konnten CHF 150.00 Umsatz machen, war eine freudige Bestätigung für das Team, auf dem richtigen Weg zu sein.

Adventswerkstatt:

Wie in den letzten Jahren, begannen wir jeweils ab Ende Oktober, Naturmaterialien für die Adventswerkstatt zu sammeln. Es war vor allem schwierig an Äste von Tannen, Thuja und Koniferen zu gelangen, da der vergangene Sommer lang und sehr trocken war. Durch die Beziehung von M. Althaus, eine unserer fleissigen, ehrenamtlichen Helferinnen bei der Schweizer Tafel zu einem hiesigen Grossgärtner, erhielten wir eine frisch gefällte Zypresse und verschiedene andere frische Baumabschnitte, die uns kostenlos angeliefert wurden.

Wie jedes Jahr war diese Aktion auch dank den externen Helfern und dem Dorfgeist-Team ein voller Erfolg.

Weihnachtsmarkt:

Der Weihnachtsmarkt war dank des warmen und schönen Wetters sowie den vielen Besuchern, sehr unterhaltsam und abwechslungsreich. Die neuen Kreationen aus unseren Werkstätten ergänzten unser sonst schon beachtliches Sortiment. Speziell die aus Kirschenholz gefertigten Schweifsterne, fanden ein reges Interesse. Das in der Küche hergestellte Baumnuesspesto und die eingelegten scharfen Peperoncini waren sehr begehrt. Sogar unser «Örgelimann» am Stand, war eine tolle Ergänzung. Wir konnten dieses Jahr einen neuen Umsatzrekord verbuchen.

Dienstleistungen:

Die Anzahl der unterschiedlichen Aufträge aus der Bevölkerung waren im letzten Jahr gleich vielfältig. Die Daueraufträge für die Treppenausreinigung und der Pflege der Grünanlagen konnten weitergeführt werden. Es gelang uns, mit einer Notfallvertretung des Abwärts, einen neuen Dauerauftrag in Bubendorf zu gewinnen. Der Dorfgeist half auch bei allen vier Papiersammlungen der Primarschüler in Bubendorf unentgeltlich mit.

Information:

St. Hunsperger informierte die Bevölkerung durch seinen monatlichen Artikel im Dorfeigenen Amtsanzeiger über die Aktivitäten im Dorfgeist. Die gute Aufnahme und die positiven Rückmeldungen sind sehr erfreulich.

Am 15.08.2018 gab St. Hunsperger der Volksstimme ein 1 ½ Std. Interview, welches eine Woche später als halbseitiger Bericht mit Foto, erschien.

Am 15.08.2018, dem Nationalen Zukunftstag, lud der Dorfgeist wiederum einen Schüler zur Mitwirkung und zum Kennenlernen der Arbeiten, im Dorfgeist ein.

Kontakte:

Die Kontakte in Bubendorf und Umgebung, zu Einwohnerinnen und Einwohnern, aber auch zu Institutionen, Geschäften konnten weiter gepflegt und ausgebaut werden. Für uns ist diese Unterstützung sehr wichtig und es freut uns sehr, wick bedanken uns dafür.

Spenden:

Es gingen im vergangenen Jahr viele kleine Spenden in unserer aufgestellten Spendenkasse ein, die sich bis 31.12.2018 auf CHF 595.-- ansammelten.

Neuanschaffungen:

Im Frühjahr 2018 kauften wir für das vom Herbststurm zerstörte Pavillonzelt einen Ersatz. Es dient uns als Arbeitsplatz der Veloputzaktion im Freien. Im Sommer erwarben wir einen grossen Kühlschrank, damit wir Bedingungen (Aufrechterhaltung der Kühlkette) für die Abgabestelle der Schweizer Tafel erfüllen können. Auch benötigten wir ein Laminiergerät für die Fertigung der Ausweise.

Ausblick und Herausforderungen:

Durch den Erfolg bei der Abgabe von Gratislebensmitteln ist unser nächstes Ziel, den Bezugsberechtigten einen Treffpunkt im Dorfgeist anzubieten. Es soll versucht werden, die Bezüger und Teilnehmer an verschiedenen Themen-Arbeitsgruppen zu beteiligen. Wir hoffen so, auch einen weiteren Kreis zu erreichen, damit unsere Dienstleistungen breiter abgestützt werden können.

Als erstes versuchen wir eine Gartengruppe auf die Beine zu stellen. Das von dieser Gruppe produzierte Gemüse soll den Teilnehmenden aber auch den Bezüger der Schweizer Tafel zu Gute kommen. Die Weiterverarbeitung könnte in einer Küchengruppe verwendet und am Weihnachtmarkt oder unserer kleinen Verkaufsstelle angeboten zu werden.

Bericht aus dem Trägerverein:

Erfreulich ist, dass unser Leiter Stephan Hunsperger am 22.01.2018 die Ausbildung zum Arbeitsagogen an der Fachhochschule Agogis in Olten beginnen konnte. Er hat die beiden bisherigen Semester erfolgreich bestanden und wurde während den Schultagen durch seinen Roli Müller kompetent vertreten.

Seit 01.08.2018 unterstützen uns 8 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei der Durchführung der Schweizer Tafel. Es sind dies:

Frau Ruth Schweizer, Frau Jael Meier, Frau Magdalen Althaus, Frau Christine Imhof, Frau Therese Tschopp, Herr Jürg Häfelfinger, Herr Ulrich Frei und Herr Jörg Hintermann.

Statistik:

Per Ende 2018 nahmen am Arbeitsprogramm teil:

Statistik Dorfgeist Bubendorf					
Stand per 31.12.a.c.					
Teilnehmende	2014	2015	2016	2017	2018
Sozialhilfe	14	9	7	2	4
IV	0	0	1	1	1
andere	0	0		1	
Total	14	9	8	4	5

Schweizer-Tafel, Abgabe			Aug 18	2018
Haushalte			13	21
Personen			20	41
davon Kinder			6	9
Wareneinheiten pro Atag *)			5	9
Wareneinheiten Kg pro Atag *)			100	180

Reporting

Wie jedes Jahr wurde auch im Jahr 2018 der Sozialhilfebehörde Rechenschaft über die Tätigkeit abgelegt. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde die Zuweisungspraxis der Sozialberatung diskutiert. Da die Gemeinde dem Dorfgeist einen jährlichen Beitrag von CHF 19'000 an die Infrastruktur und die Grundkosten wie Energie und Versicherung leistet, muss belegt werden können, welcher Nutzen der «Dorfgeist» für Bubendorf darstellt.

Dieses Jahr konnten wir mit dem Aufbau der Abgabestelle der «Schweizer-Tafel» diesen Nachweis gut erbringen. Wir sind auch überzeugt, dass der geplante Treffpunkt einige Resonanz erzeugen kann. In diesem Zusammenhang ist der Vorstand sehr glücklich über die tatkräftige Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Steuerbefreiung

Die uns vorläufig gewährte Steuerbefreiung für die Jahre 2015 bis 2017 wurde uns im vergangene Jahr aberkannt. In der Verhandlung des Steuergerichts im Frühjahr 2019 wurde unser Rekurs gegen den Entscheid leider abgewiesen. Dies bedeutet, dass der Trägerverein als gemeinnützige Institution nicht mehr Steuerbefreit ist und Spenden nicht abzugsberechtigt sind.

Für den Jahresbericht 2018

Stephan Hunsperger und Matthias Gysel

Mitglieder

Neue Mitglieder:

Herr Elmar Heckendorn

Ehrenamtliche Mitglieder:

Frau Christine Imhof

Frau Ruth Schweizer

Frau Jael Meier

Frau Magdalena Althaus

Herr Jürg Häfelfinger

Austritte:

keine

Rücktritte:

Präsident und Vorstand, Herr Stephan Hunsperger

Total Mitglieder per 31.12.18

Anzahl